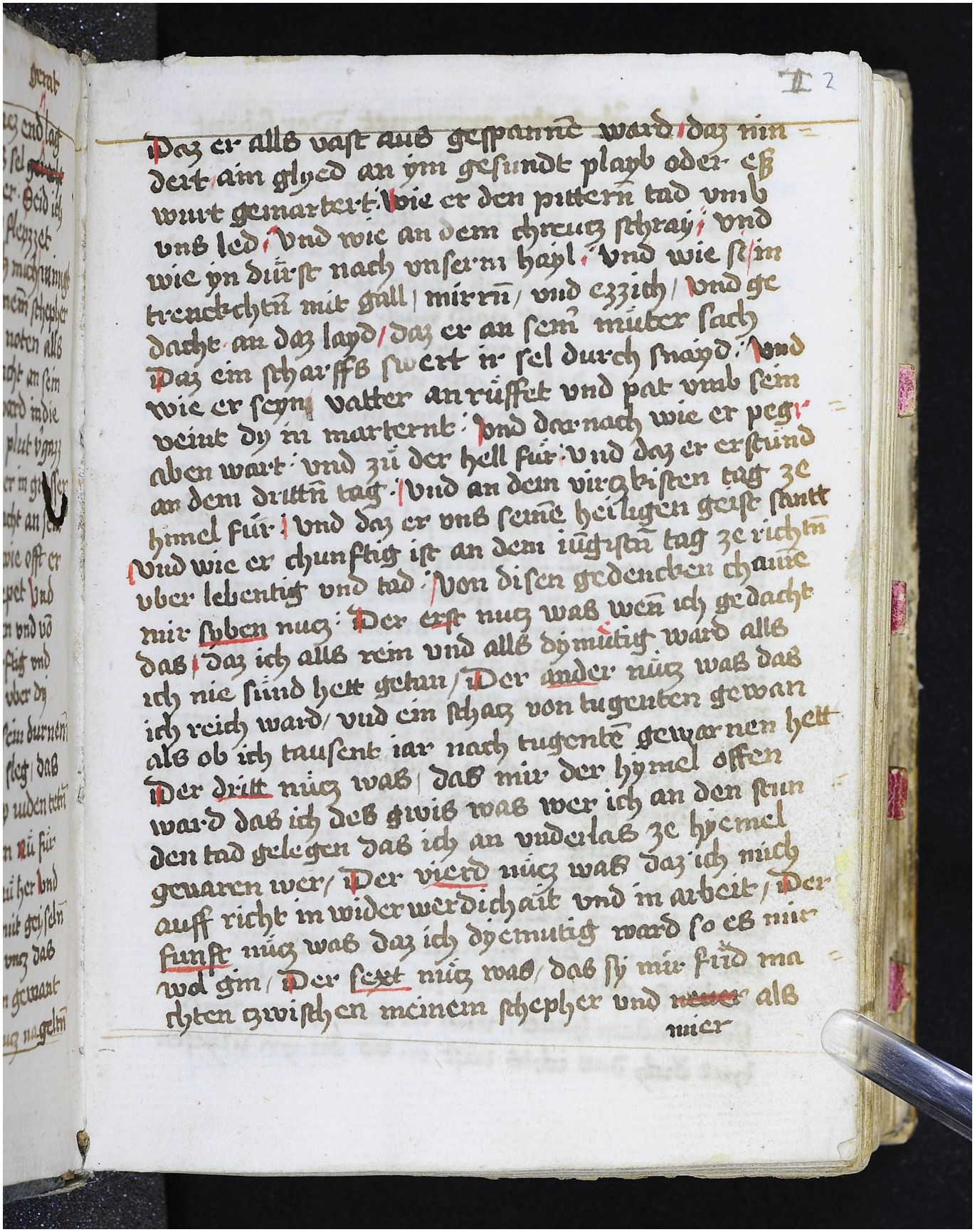
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37886
Copyright: Melk, Benediktinerstift



II 2

Daz er alls vast aus gespannt ward daz nin
dert ain glyed an ym gesundt playb oder es
wurt gemartert. Wie er den pittern tad vmb
vns led. Vnd wie an dem chreuz schray. vnd
wie yn dürst nach vnserm hayl. Vnd wie sim
trenckchten mit gall. mirren. vnd ezzich. vnd ge
dacht an daz layd. daz er an sem muter sach
Daz ein scharffs swert ir sel durch snayd. Vnd
wie er seyn vatter anrüffet vnd pat vmb sem
veint dy in martert. Vnd darnach wie er peg
aben wart. vnd zu der hell fur. Vnd daz er erstund
an dem drittn tag. Vnd an dem virgisten tag ze
himel fur. Vnd daz er vns sende heilugen geist sandt
Vnd wie er chunftig ist an dem iüngsten tag ze richen
uber lebentig vnd tad. Von disen gedencken chaume
mir syben nucz. Der erst nucz was wen ich gedacht
das. daz ich alls rein vnd alls dymütig ward alls
ich nie sind hett getan. Der ander nücz was das
ich reich ward. vnd ein schatz von tugenten gewan
als ob ich tausent iar nach tugenten gewarnen hett
Der dritt nücz was. das mir der hymel offen
ward das ich des giwis was wer ich an den stun
den tad gelegen das ich an vnderlas ze hymel
gewaren wer. Der vierd nücz was daz ich mich
auff richt in widerwerdichait vnd in arbeit. Der
funft nücz was daz ich dyemutig ward so es mir
wol gim. Der sext nücz was. das sy mir frid ma
chten zwischen meinem schepfer vnd ~~meiner~~ als

mier